



Antrag auf Gewährung einer Zuwendung
nach der Richtlinie
über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Umsetzung von
LEADER sowie CLLD in Sachsen-Anhalt (Richtlinie LEADER)
(FP 7102)

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒

EU-Betriebsnummer (BNRZD, 12stellig)	Posteingangsstempel::
Name, Vorname/ Betriebsbezeichnung; Ort Landesverwaltungsamt	Anzahl Anlagen:
Empfänger (zuständige Behörde)	Eingang im PEB registriert: 500=Antrag 511=Änderungsantrag

Antragstellerstammdaten	Der Stammdatenbogen ist nur einmalig mit dem ersten Antrag für Fördermaßnahmen des EGFL oder ELER im Kalenderjahr einzureichen.
☐ Der aktuell gültige Stammdatenbogen ist beigelegt.	
☐ Ich/Wir habe/n den aktuell gültigen Stammdatenbogen bereits eingereicht.	

1. Antrag auf Projektförderung

Dieser Antrag betrifft

☐ die erstmalige Antragstellung für das Vorhaben

☐ die Änderung eines bislang nicht bewilligten Antrages

☐ die Änderung eines durch Zuwendungsbescheid bewilligten Antrages

Aktenzeichen: _____; **Änderung in Nr.** _____

Ich/Wir beantrage/n eine Projektförderung für

Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationsvorhaben
(Vorbereitung und Anbahnung von Kooperationsvorhaben und deren Umsetzung)

der LAG _____;

Antrag nach Fördergegenständen (bitte nur einen Fördergegenstand ankreuzen)

☐ Gebietsübergreifende Anbahnung

☐ Transnationale Anbahnung

☐ Vorbereitung und Durchführung der Vorhaben

☐ Projektmanagement

2. Angaben zum Vorhaben

Kurzbezeichnung des Vorhabens	
Ziel der Kooperation	
Voraussichtliche Kooperationspartner	
<i>nur bei Vorbereitung und Durchführung der Vorhaben</i>	
Federführender Kooperationspartner (Leadpartner)	

2.1 Vorhabensort (sofern zutreffend)

Stadt/Einheits-/Verbandsgemeinde	PLZ/Gemeinde/Ortsteil	Straße

2.2 geplanter Durchführungszeitraum (Monat/Jahr)

von	bis

2.3 Beschreibung des Vorhabens und Darstellung der Notwendigkeit der Förderung

(z. B. Beschreibung des Ist-Zustandes, welche Ziele sollen erreicht werden, welche Wirkungen sind zu erwarten, Angaben zum Zeitplan, Dringlichkeit, Konzeption, ggf. Verbindung zu anderen Vorhaben. Sofern der Platz nicht ausreicht, fügen Sie dem Antrag eine gesonderte Anlage bei.)

2.4 Das Vorhaben dient der Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)

- ☐ das Vorhaben steht auf der bestätigten Prioritätenliste der LAG
- ☐ Stellungnahme des LEADER-Managers

2.5 Für dieses Vorhaben wird/wurde andere öffentliche Förderung beantragt/gewährt

- ☐ nein
- ☐ ja, beantragt
- ☐ ja, erhalten

Wenn ja:

Bewilligungsbehörde/ Aktenzeichen	andere öffentliche Förderung Datum und Betrag in Euro		
	beantragte Zuwendung aber nicht entschieden	bewilligte Zuwendung	ausgezahlte Zuwendung

2.6 Anzahl der teilnehmenden Kooperationspartner

Anzahl der teilnehmenden LAG		
Anzahl der Kooperationspartner	LAG	
	Andere Akteure	
	In ländlichen Räumen in den Mitgliedsstaaten der EU	
	In nicht-ländlichen Räumen in den Mitgliedstaaten der EU	
	In ländlichen Gebieten außerhalb der EU	

2.7 Einnahmenschaffende Investitionen (nicht wenn förderfähige Gesamtkosten <= 1 Mio € oder Vorhaben gemäß Anhang II der VO (EU) Nr. 1305/2013)

Durch das Vorhaben werden Nettoeinnahmen nach Art. 61 der VO (EU) Nr. 1303/2013 erwirtschaftet:

(Als Nettoeinnahmen gelten Zuflüsse von Geldbeträgen, die unmittelbar von den Nutzern für die im Rahmen des Vorhabens bereitgestellten Waren und Dienstleistungen gezahlt werden, wie beispielsweise Gebühren, die unmittelbar von den Nutzern für die Benutzung der Infrastruktur, den Verkauf oder die Verpachtung/Vermietung von Grundstücken oder von Gebäuden entrichtet werden, oder Zahlungen für Dienstleistungen, abzüglich der im entsprechenden Zeitraum angefallenen Betriebskosten und Wiederbeschaffungskosten für kurzlebige Anlagegüter. Im Rahmen des Vorhabens erwirtschaftete Einsparungen bei den Betriebskosten werden als Nettoeinnahmen behandelt, es sei denn, sie werden durch eine entsprechende Kürzung der Betriebsbeihilfen ausgeglichen.)

- ☐ ja ☐ während der Vorhabensdurchführung
- ☐ nach Vorhabensdurchführung
- ☐ nein.

3. Finanzierungsplan

3.1 Gesamtausgaben des Vorhabens

Art	
Ausgaben der Maßnahme ohne Umsatzsteuer (Netto)	Euro
Umsatzsteuer	+ Euro
Gesamtausgaben (Brutto)	Euro

3.2 Angaben zur Umsatzsteuer

Ich/Wir beantrage/n, dass die Umsatzsteuer als zuwendungsfähige Ausgabe berücksichtigt wird.¹

- ☐ nein ☐ ja.

¹ Die Umsatzsteuer kann als zuwendungsfähige Ausgabe nur berücksichtigt werden, wenn der Antragsteller für das Vorhaben weder nach § 15 UStG vorsteuerabzugsberechtigt ist noch die Durchschnittssatzbesteuerung anwendet. Der Antragsteller muss die Umsatzsteuer endgültig tragen.

Wenn ja:

- ☐ Die für die Eingangsleistungen² des geförderten Vorhabens in Rechnung gestellte Umsatzsteuer kann ich nach § 15 UStG als Vorsteuer abziehen oder ich verwende die Eingangsleistungen des geförderten Vorhabens in einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb, für den ich die Durchschnittssatzbesteuerung (§ 24 UStG) anwende.

➔ Ausgaben unter 3.3 als Nettoangaben (ohne Umsatzsteuer) erfassen.

- ☐ Die für die Eingangsleistungen des geförderten Vorhabens in Rechnung gestellte Umsatzsteuer kann ich nicht nach § 15 UStG als Vorsteuer abziehen und verwende die Eingangsleistungen des geförderten Vorhabens auch nicht in einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb, für den ich die Durchschnittssatzbesteuerung (§ 24 UStG) anwende.

➔ Ausgaben unter 3.3 mit Umsatzsteuer, soweit diese nicht nach § 15 UStG als Vorsteuer abgezogen werden kann, erfassen.

(Zusätzlich ist das „Formular zur Bescheinigung des Steuerstatus bei einem Fördervorhaben“ auszufüllen und mit den entsprechenden Unterlagen an das für Sie zuständige Finanzamt zu übersenden. Die Bescheinigung des Finanzamts ist zum letzten Zahlungsantrag vorzulegen.)

3.3 Finanzierung

I. Gesamtausgaben laut 3.1 brutto/netto je nach FP³			Euro
II. sonstige nicht zuwendungsfähige Ausgaben			Euro
			-
III. Fremdmittel⁴	a) Leistungen Dritter /Spenden	Euro	
	b) andere öffentliche Zuschüsse ^{5,6}	Euro	
	Fremdmittel gesamt		Euro
			-
IV. Zwischensumme zuwendungsfähige Gesamtausgaben (=I.-II.-III.)			Euro
			=
V. Eigenmittel auf zuwendungs- fähige Gesamt- ausgaben	Bare Eigenmittel, Kredite	Euro	
	anrechenbare private Spenden / Leistungen Dritter ^{7,8}	Euro	
	Unbare Eigenleistungen ⁹		
	Eigenmittel gesamt		Euro
VI. beantragte Zuwendung	(max. Prozent zu IV.) je nach FP	%	
	Maximaler Betrag IV. x%		Euro

² **Eingangsleistungen** sind alle Leistungen, die der Unternehmer für sein Unternehmen erhält. Hierbei kann es sich z. B. um Wareneinkäufe und um bezogene Dienstleistungen handeln. Werden diese Leistungen von einem anderen Unternehmer mit Umsatzsteuer bezogen, kann der die Leistungen empfangende Unternehmer die in der Rechnung ausgewiesene Umsatzsteuer als Vorsteuer abziehen.

³ Muss mit Punkt 3.1 (**brutto/netto nach Veranlagung je nach FP**) übereinstimmen

⁴ Grundsätzlich sind zweckgebundene (projektbezogene) Fremdmittel (Spenden/Drittmittel/Zuschüsse) gemäß VV zu § 44 LHO als Vorwegabzug von der Gesamtinvestitionssumme abzusetzen und dürfen nicht als Eigenmittel angesetzt werden. Ausnahmen siehe unter Fußnote 5

⁵ z.B. ABM-Mittel, Lotto Toto, Mittel von öffentlich-rechtlichen Körperschaften, Stiftungen u. ä.

⁶ Kopien der Bescheide oder Förderzusagen sind als Anlage beizufügen

⁷ Folgende Drittmittel dürfen als Ausnahme den Eigenmitteln zugerechnet werden:

- a) Spenden/Leistungen Dritter, die **nicht** zweckgebunden sind oder
- b) bei Zuwendungen von bis zu 25.000 € an Antragsteller mit überwiegend gemeinnütziger Tätigkeit sind zweckgebundene, nicht aus öffentlichen Mitteln finanzierte Spenden dem Eigenanteil zuzurechnen

⁸ Kopien der Bescheide oder Förderzusagen sind als Anlage beizufügen

⁹ unbare Eigenleistungen sind nicht förderfähig

4. Bereitstellung der Zuwendung

Die Zuwendung soll wie folgt bereitgestellt werden:

Zuwendung insgesamt	davon zur Auszahlung im			
	Jahr 20__ Euro	Jahr 20__ Euro	Jahr 20__ Euro	Jahr 20__ Euro

5. Weitere Angaben (nur bei investiven Vorhaben)

5.1 Für das Vorhaben bin ich/sind wir für das unter 2.1 genannte Objekt

☐	Eigentümer
☐	Träger der Baulast
☐	Erbbauberechtigte/r
☐	Inhaber eines dinglich abgesicherten Nutzungsrechts
☐	Berechtigte/r eines langfristigen Nutzungsvertrages und der Eigentümer stimmt dem Vorhaben zu

5.2 Für das Vorhaben wird die Förderung beantragt als

- ☐ De-minimis Beihilfe
- ☐ Regionalbeihilfe

6. Anlagen

Diesem Antrag sind folgende Anlagen (sofern zutreffend) beigelegt:

	Anlagen
☐	von allen beteiligten Partnern unterschriebene Absichtserklärung „Letter of Intent“ (<i>bei Anbahnung</i>)
☐	von allen beteiligten Kooperationspartnern unterschriebene Kooperationsvereinbarung (<i>bei Vorbereitung und Durchführung von Vorhaben</i>)
☐	Beschluss der Lokalen Aktionsgruppe
☐	Stellungnahme des LEADER-Managers
☐	Beschlüsse aller beteiligten LAG in Kopie
☐	Kosten- und Finanzierungsplan des Gesamtprojektes einschließlich einer Übersicht der Kostenaufteilung des Vorhabens zwischen den beteiligten Partnern
☐	Kostenaufstellung für das Vorhaben, Angebote, ggf. Kostenvoranschläge
☐	Kostenschätzung für ein externes Projektmanagement
☐	Ausschreibungsunterlagen für den Einsatz eines externen Projektmanagements (soweit bereits vorliegend)
☐	Kommunalaufsichtliche Stellungnahme (<i>Gemeinden, Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände bei Vorhaben über 20.000 € Eigenmittel</i>)
☐	Nachweis der Eigenmittel
☐	bei Gruppen aus lokalen öffentlichen und privaten Partnern, die eine lokale Entwicklungsstrategie umsetzen: Nachweise, Konzepte (<i>z.B. bei Regionen Integrierter Ländlicher Entwicklung Bewilligungen</i>)
☐	bei Gruppen aus lokalen öffentlichen und privaten Partnern außerhalb der EU: Nachweis über ländliches Gebiet (<i>z.B. Kartenmaterial über die land- und forstwirtschaftliche Nutzung</i>)
☐	Bei Vereinen, Verbänden, anderen gemeinnützigen Antragstellern: Nachweis der Gemeinnützigkeit (<i>Vereinsregisterauszug, Satzung, Nachweis über steuerliche Stellung</i>)
☐	Bei Unternehmen des privaten Rechts: Handelsregisterauszug (soweit vorhanden), Gesellschaftervertrag, Gewinn- und Verlustrechnung
☐	De-minimis-Erklärung

7. Erklärungen

- ☐ Ich/Wir habe/n die nachfolgenden Erklärungen wahrheitsgemäß abgegeben und bestätige/n die Kenntnisnahme der unten genannten Hinweise.

Erklärungen in Bezug auf den Antragsteller

Ich/Wir erkläre/n dass,

- die ordnungsgemäße Geschäftsführung gesichert ist,
- die Gewähr einer ordnungsgemäße Verwendung und Unterhaltung der geförderten Gegenstände gesichert ist,
- über mein/unser Vermögen /Unternehmen zum Zeitpunkt der Antragstellung kein Gesamtvollstreckungs-/Insolvenzverfahren eröffnet ist oder durch mich/uns beantragt wurde,
- (nur bei Antragstellern ohne eigene Rechtspersönlichkeit:) die den Antrag unterzeichnende/n Person/en für die sachgerechte Verwendung der Zuwendung haftet/haften,

Erklärungen in Bezug auf den Antrag

Mir/Uns ist bekannt, dass

- der Stammdatenbogen für Beihilfen und Fördermaßnahmen, die aus dem EGFL/ELER finanziert werden, einschließlich seiner erforderlichen Anlagen unverzichtbarer Bestandteil des Förderantrags ist und Änderungen des Stammdatenbogens und des Förderantrags unverzüglich bei der zuständigen Behörde anzuzeigen sind,
- die Bewilligungsbehörde jederzeit weitere Unterlagen anfordern kann,
- alle Angaben im Antrag nachweisbar sein müssen.

Ich/Wir erkläre/n dass,

- mit der Durchführung des Vorhabens noch nicht begonnen wurde und nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. der Genehmigung des vorzeitigen Vorhabenbeginns begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten)
- der Inhalt der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Umsetzung von LEADER sowie über die Verfahrensgrundsätze von CLLD und LEADER in Sachsen-Anhalt (Richtlinie LEADER) in der jeweils gültigen Fassung mir/uns bekannt und diese in der zuständigen Behörde einsehbar sind,
- der Inhalt des Merkblatts Vergabe für private und öffentliche Antragsteller im Rahmen von ELER-Förderprojekten bekannt ist,
- der Inhalt des Merkblattes für Beihilfen in Ergänzung der Richtlinie LEADER bekannt ist,
- die in diesem Antrag, den dazugehörigen unverzichtbaren und anderen Bestandteilen sowie den beigegeführten Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

Ort, Datum	Unterschrift der/s Antragsteller/s/Vertretungsberechtigten